

# Arno Ehret hatte sich die Aufgabe in Gensungen schwerer vorgestellt

Felsberg-Gensungen (R.W.). Dicht umlagert war die Kabinette der TuS Hofweier nach dem Schlupf von jugendlichen Autogrammgängern, die Jagd auf die Handballprominenz machten. Als ihnen schließlich die Zeit zu lang wurde, die Stars wie Ehret und Meffle aber noch nicht herausgekommen waren, wurde die Kabine kurzherd gestürmt.

So mußte Arno Ehret, der mit nunmehr 125 Toren die Torjägerliste der Bundesliga anführt, mit einer Hand Autogramme geben, während seine andere Hand den Föhn hielt, mit welchem er seinen braunen Lockenkopf

trocknete. „Ich hatte mir die Aufgabe schwerer vorgestellt“, erklärte der Nationallinksaußen und fuhr fort: „unser Sieg hätte höher ausfallen können, doch wir haben nach der Pause zu nachlässig gespielt und die Sache zu leicht genommen.“

Wie ernst der Meisterschaftsaspirant das Gensunger Spiel vorher genommen hatte, zeigt die Tatsache, daß die Badenser bereits am Freitag nach Nordhessen gereist waren und am Samstag bereits ein kurzes Training in der Gensunger Halle absolvierten. Doch trotz des Sieges war Spielertrainer Schobel keineswegs vollauf zufried-

den: „Mit dem Spiel der jungen Spieler bin ich nicht zufrieden“, kritisierte der Deutsch-Rumäne, „zuerst ist meine Taktik hervorragend aufgefallen, aber dann fehlte uns doch die nötige Konzentration.“

Unzufrieden war Gensungens Trainer Günter Böttcher: „Insgesamt hat sich meine Mannschaft nicht an meine Marschroute gehalten.“ Die drei Hauptfehler sah Böttcher in mangelhaftem Rückraumspiel („Wir wollten mit deutlichem Rückraum spielen“), Schwäche bei Tempogegenstößen des Gegners und in der fehlenden Aggressi-

viät in der Deckung. Böttcher: „Wir haben es nicht geschafft, Hofweiers Spielfuß zu unterbinden“. Der Ex-Nationalspieler glaubt aber nicht an den Titelgewinn des TuS: „Hofweier spielt den technisch stärksten Handball, hat aber keine Bank. Deshalb werden sie kein Meister!“

Der aufmerksame Beobachter wird auch in diesem Heimspiel den vom Vereinsvorstand bestätigten (Zweit-)Trainer Burkhard Prinz vermissen. Daraufhin angesprochen erklärte Handball-Abteilungsleiter Harald Olszenka: „Da ist wohl noch auf der Bank geräumt werden muß. Aber das ist nicht das Problem der Handball-Abteilung und damit auch nicht meins!“

In Gesprächen mit Spielern fällt dagegen immer wieder die alte Forderung: Keine weitere Zusammenarbeit mit Prinz als Trainer!

Die Kluft ist also immer noch vorhanden. Trotz anderslautender Erklärungen von offizieller Seite, Burkhard Prinz wird man als Trainer der Gensunger Bundesligamannschaft in dieser Saison wohl nicht mehr auf der Bank sehen!

## Frauen-Bundesliga

Frankfurt - München	15:12
Gießen - Auerbach	13:11
Mannheim - Berlin	2:30
Waiblingen - Weinhelm	17:6
Würzburg - Kirchhof	17:10
1 GW Fankfurt	15 261:167 26:4
2 Guts Muths	15 285:156 25:5
3 Würzburg	15 227:213 20:10
4 Auerbach	15 191:146 18:12
5 Waiblingen	15 187:167 18:12
6 München	15 179:173 18:12
7 Gießen	15 189:193 13:17
8 Weinhelm	15 157:202 10:20
9 SG Kirchhof	15 161:236 2:28
10 Mannheim	15 85:259 0:30

Am kommenden Wochenende spielen: Samstag: SG Kirchhof - VfL Waiblingen, Bayern München - DJK Würzburg, Weinhelm - Mannheim. - Sonntag: GM Berlin - VfB Gießen, RW Auerbach - GW Frankfurt.

## Oberliga

Hofgeismar - Lützellinden	13:10
Holzheim - Großenritte	15:15
Heuchelheim - Dutenhofen	14:11
Pfungstadt - Oberschbach	21:16
Fr.-Grumbach - Butzbach	19:16
1 Oberschbach	16 281:253 23:9
2 Heuchelheim	16 294:231 22:10
3 Pfungstadt	16 277:242 22:10
4 Dutenhofen	16 230:227 20:12
5 Fr.-Crumbach	16 241:241 17:15
6 Holzheim	16 291:280 16:16
7 Großenritte	16 249:240 16:16
8 Hofgeismar	16 231:261 12:20
9 Lützellinden	17 247:251 12:22
10 Butzbach	16 184:303 0:32

Am kommenden Samstag spielen: Großenritte - Lützellinden, Pfungstadt - Hofgeismar, Holzheim - Butzbach, Oberschbach - Dutenhofen, Heuchelheim - Fränkisch-Crumbach.

## Verbandsliga

Eschwege - Großenlüder	14:14
Holzheim - Flieden	16:14
Münzenberg - SVH Kassel	24:13
Oppershofen - Krofdorf-Gleiberg	8:8
Hermannia - Niedervellmar	10:11
1 Holzheim	16 242:195 24:8
2 Oppershofen	15 236:200 21:9
3 Münzenberg	16 250:225 20:12
4 Flieden	16 222:205 19:13
5 VfB Kassel	17 242:252 18:16
6 Niedervellmar	16 243:258 16:16
7 Baunatal	16 244:244 15:17
8 Großenlüder	16 228:242 14:18
9 Eschwege	17 274:297 14:20
10 Hermannia	16 221:222 13:19
11 Krofdorf-Gleiberg	16 198:254 10:22
12 SVH Kassel	17 246:250 10:24

Am kommenden Wochenende spielen: Samstag: KSV Baunatal - TV Holzheim, TV Flieden - Hermannia Kassel, Eschwege - Oppershofen. - Sonntag: Tuspo Niedervellmar - Krofdorf-Gleiberg, Großenlüder - Münzenberg.

## Bezirksliga

Hertingshausen - Vernawahlshsn.	18:12
Felsberg - TSG 87	15:16
Böddiger - GW/Lohfelden	18:11
Großenritte II - Gieselwerder	18:13
Ost/Mosheim - Wanfried	20:20
1 Böddiger	18 309:244 30:6
2 Hertingshausen	18 302:241 30:6
3 Ost/Mosheim	18 322:297 22:14
4 Großenritte II	18 282:275 20:16
5 Felsberg	18 267:264 17:19
6 Vernawahlshsn.	18 249:273 16:20
7 Wanfried	18 280:296 15:21
8 Gieselwerder	18 302:314 11:25
9 TSG 87	18 267:329 10:26
10 GW/Lohfelden	18 255:312 9:27

## Kreisliga

Gruppe 1	
TV Korbach - Twiste	13:13
Zierenberg - Calden	12:21
Ehrsten - Mühlhausen	10:17
Gottsbüren - Bad Wildungen	19:15
1 Gottsbüren	16 286:217 29:3
2 Calden	16 269:220 24:8
3 Mühlhausen	16 238:236 20:12
4 Bad Wildungen	16 238:200 19:13
5 TV Korbach	16 256:245 18:14
6 Twiste	16 254:232 16:16
7 Vernawahlshsn. II	16 235:267 12:20
8 Zierenberg	16 229:303 4:28
9 Ehrsten	16 213:298 2:30

Gruppe 2	
Dittershausen - Vollmarshausen	14:13
Fritzlar - Grebendorf	18:17
Körle - Melsungen	15:18
Melgershausen - Deute	19:31
1 Dittershausen	16 258:232 27:5
2 Deute	16 269:235 24:8
3 Melsungen	16 296:233 23:9
4 Vollmarshausen	16 252:238 18:14
5 Fritzlar	16 261:240 17:15
6 Grebendorf	16 275:289 13:19
7 Körle	16 234:262 12:20
8 Jestädt	16 280:335 6:26
9 Melgershausen	16 257:318 4:28

## Frauen-Regionalliga

Burgsolms - Lützellinden	7:17
Heuchelheim - Kirchhain	9:9
Schierstein - Heppenheim	13:10
Oberursel - Kleenheim	17:10
1 Oberursel	15 205:115 28:2
2 Kirchhain	15 162:125 23:7
3 Kleenheim	15 151:141 18:12
4 Schierstein	15 172:160 17:13
5 Bruchköbel	15 148:135 15:15
6 Lützellinden	15 125:114 14:16
7 Heuchelheim	15 100:122 12:18
8 Heppenheim	15 137:158 11:19
9 KSV Hessen	15 123:148 9:21
10 Burgsolms	15 91:196 3:27

# Hofweiers Handball-Zauber

## Nach starker erster Hälfte 20:16 über Gensungen

Kassel. Auf verlorenem Posten stand der TSV Jahn Gensungen am Samstagabend in der mit 1200 Zuschauern ausverkauften Gensunger Kreissporthalle beim Punktspiel der Hallenhandball-Bundesliga der Männer gegen den TuS Hofweier. Der Tabellenzweite aus der badischen

Ortenau zeigte in der ersten Hälfte ein technisch brillantes Spiel und gewann verdient mit 20:16 (12:5). „Dieses Ergebnis schmeichelt uns sogar“, erkannte Gensungens Trainer Günter Böttcher neidlos an, zumal Hofweier in der 47. Minute bereits mit 19:9 Toren in Führung gelegen hatte.

Welcher nordhessische Handballfan bis dato noch geglaubt hatte, der diesjährige Höhenflug des TuS Hofweier im Kampf um die Meisterschaft sei purer Zufall oder Glücksache, der wurde in der Gensunger Halle eines Besseren belehrt. Was die Männer um Spielertrainer Schobel in der ersten Hälfte in spieltechnischer Hinsicht boten, war ein „Handball-Feuerwerk“, wie man es bislang in Gensungen wohl noch nie gesehen hatte.

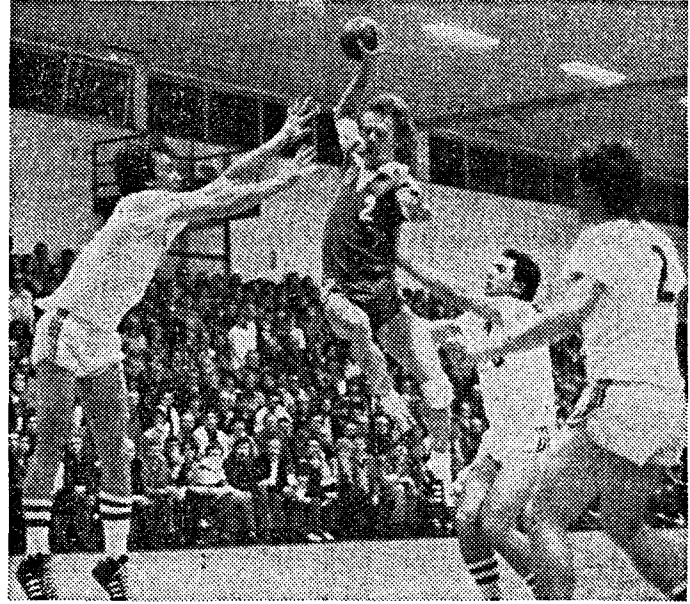
enormes Tempospiel. Ob in der Abwehr oder im Angriff, die Spieler aus der Ortenau sind immer in Bewegung. Bezeichnend die Tempogegenstöße, wo praktisch die gesamte Mannschaft mit nach vorne stürmt.

gedeckt, seine Ersatzspieler auf Feld schickte, riß der Spielfaden und die Gensunger, die in keiner Phase resigniert hatten, bekamen langsam Oberwasser.

Befall auf offener Szene gab es, wenn Meffle, Ehret und Co. zu ihren schnellen Spielzügen antraten und mit verwirrenden „Bäumchen-wechsel-dich“-Kombinationen riesige Llöcher in die Gensunger Abwehr rissen. Der Glanzpunkt des Abends war das 4:12 durch Arno Ehret, als der Nationallinksaußen eine musterghütige Kombination über mehrere Stationen mit einem Heber von der rechten Seite erfolgreich abschloß.

Gleich vom Anpfiff weg sahen sich die Gensunger einem schwierigen Problem gegenüber: der offensiven Abwehr von Hofweier! In 4:2-Formation, mit den schnellen Spitzen Ehret und Meffle, ließen die Gäste kaum ein Kombinationspiel im Rückraum der Janner zu, nutzten hingegen etliche Fehlabgaben der Gastgeber zu Gegenstößen und Toren. So strebten die Badenser über 2:7 (18. Min.) einem klaren Pausenvorsprung entgegen, den sie nach dem Wechsel mühelos weiter ausbauten.

Vor allem Jörg Anacker und Franz Wagner (er hatte Pech mit sechs Holztreffern) konnten sich in der Schlupfphase enorm steigern. Gute Noten hatten sich auch Jürgen Steinbach und Uli Faber verdient. Letzterer mußte kurz vor Schluß mit Nasenbluten vom Feld. Ein großartiges Spiel zeigte Torhüter Buchloh, der - für Manfred Umbach eingewechselt - zwei Siebenmeter parieren konnte.



Jörg Anacker (Mitte), diesmal erfolgreichster Torschütze des TSV Jahn Gensungen, versucht sich hier gegen die drei Hofweier Abwehrspieler Ehrler (links), Birnbreier und Meffle (rechts) durchzusetzen. (Foto: H. Siemon)

# SG Kirchhof ohne Chance

## Nur Wenderoth überzeugte beim 10:17 in Würzburg

Melsungen/Kirchhof (zs.). Im Lager des Hallenhandball-Bundesligisten der Frauen, SG 09 Kirchhof, hatte man sich wohl schon mit dem Schicksal soweit abgefunden, daß auch der letzte Widerstand dieser Mannschaft gebrochen ist. Das wurde deutlich beim gestrigen Punktspiel in Würzburg, wo die Mannschaft mit 10:17 (3:10) entscheidend geschlagen wurde.

9:19 hieß es nach 47. Minuten, ein Debakel für die Gensunger schien sich anzubahnen, doch dann wurde die große Schwäche der Männer aus der Ortenau deutlich. Als Schobel, er wurde nach der Pause durch Waldschmit kurz

Trotz des krassen Leistungsabfalls in der zweiten Hälfte, der verdiente Sieg des TuS Hofweier, der in den beiden „Weltmeistern“ Ehret und Meffle sowie Emrich und Torhüter Stöcklin seine Hauptstützen hatte, war niemand in Gefahr. Ein schwacher Trost bleibt den Gensungern - sie haben zumindest die zweite Halbzeit mit 11:8 gewonnen...!

# Wichtig für Hofgeismar

## Sieg über Lützellinden - Großenritte unentschieden

Kassel. Einen wichtigen Sieg im Kampf um den Klassenerhalt konnte die TSG Hofgeismar in der Handball-Oberliga erkämpfen. Mit einem 13:10 schloß die TSG in der Tabelle zum TV Lützellinden auf. Eintracht Großenritte erreichte in Holzheim ein 15:15.

Hofgeismar: H. J. Vogel, Fehling - Scholz, W. Vogel (2), Davin (3), Rahner (5), Uffelmann (1), Behrend, Hodeck (1), Krug (1/1), Schuster.

Auch ein letztes Aufbäumen nach dem Wechsel machte den schwachen Gesamteindruck dieser Mannschaft nicht freundlicher. Lediglich in der Zeit, als die Würzburger auf Spielmacherin Anni Placht verzichten mußten, hielten die Gäste mit. Doch nicht weniger als ein halbes Dutzend Pfosten- und Latenwürfe führten zu keinem Erfolg.

So war die Kampfkraft, die Wurfstärke von Spielerinnen wie Karla Kuppstadt (außer Siebenmeter keine Feldtore!), Marianne Kuppstadt (sie ging völlig leer aus) und Regina Polaczek. Hätte nicht die junge Jutta Wenderoth zwischen den Pfosten gestanden, die Niederlage wäre leicht noch höher ausgefallen.

SG Hofgeismar: Umbach, Buchloh - Anacker (4), Waldschmit (1), Döring, Boland, Reinhardt, Steinbach (3), Pook (1/1), Faber (3), Momberg (1), Wagner (3/2).

Als dieser Vorsprung nach dem Wechsel auf 8:4 ausgebaut werden konnte, schien eine Vorentscheidung gefallen zu sein. Doch jetzt gelang fast eine Viertelstunde nichts, so daß es kein Wunder war, daß die Gäste erstmals zum 3:3 ausgleichen konnten. Nach dem 10:3 egalisierte Lützellinden in der 52. Min. erneut. Die Entscheidung fiel erst in letzter Minute, als Lützellinden nach dem 11:10 der TSG alles auf eine Karte setzen wollte, dafür aber noch zwei weitere Tore kassieren mußte.

Holzheim - Großenritte 15:15 (4:9). Zwei von der Spielanlage völlig verschiedene Halbzeiten drückten dieser gegen den Abstieg wichtigen Partie den Stempel auf. Im ersten Durchgang eine Großenritter Eintracht, die konzentriert und spritzig begann und die Holzheimer mit überraschenden Spielzügen matt setzte. Den Auftakt für diese Überlegenheit schufen Günther mit einem Rückhandwurf, den Ellenberg und Norbert Landau auf 4:1 ausbauten. Diese beiden herausragenden Akteure spannen auch in der Folgezeit die Fäden. Hinzu kam eine stabile Deckungsformation mit einem glänzenden Hartmut Landau im Gehäuse (er parierte drei Siebenmeter).

# Noch keine Entscheidung

Kassel. Wie erwartet muß der Meister der Handball-Bezirksliga und damit Aufsteiger zur Verbandsliga in einem Entscheidungsspiel (17/18. März) ermittelt werden, da Böddiger und Hertingshausen ihre letzten Heimspiele gewonnen und nun punktgleich an der Tabellenspitze liegen. Als erster Absteiger steht GW/Lohfelden fest.

SG Kirchhof: Wenderoth, Butte - Lohmann (1), Schade (1), Hennek, Kossik, Polaczek (3), Karla Kuppstadt (5/5), Marianne Kuppstadt, Duketis und Eschenröder.

TuS Hofweier: Stöcklin, Schatz - Meffle (4), Quarti (1), Emrich (5), Schienle (2), Gaiser, Birnbreier (1), Schobel, Leibinger (1), Ehrler, Ehret (6/1).

Dieser Abschluss versöhnte etwas mit einer insgesamt doch sehr enttäuschenden Leistung. Die TSG verstand es während der gesamten Spielzeit nur selten, spielerisch zu überzeugen.

Diese zu einem sicheren Sieg führenden Tugenden müssen die Großenritter in der Kabine gelassen haben. Statt dessen drängten sich Überheblichkeit, zerfahrenes Abspiel und Pech bei Torwürfen nach Halbzeit in den Vordergrund, das die Holzheimer zur Gegenoffensive animierte. So schaffte der frenetisch angefeuerte Aufsteiger den 13:13-Gleichstand. Damit begann eine hektische Schlupfphase, die durch die Treffer von Landau und Wegener zum 13:15 mit knisternder Spannung aufgeladen wurde. Doch die aufopferungsvoll fightenden Gastgeber schafften das gefeierte Remis in der 58. Minute.

Hertingshausen - Vernawahlshausen 18:12 (8:2). Der Gastgeber hätte zur Pause bei besserer Ausnutzung der Torchancen leicht höher führen können. Nach dem Wechsel kamen die Gäste zwar besser ins Spiel, konnten jedoch die auf Sieg eingestellten Baunataler nicht gefährden.

SG Kirchhof: Wenderoth, Butte - Lohmann (1), Schade (1), Hennek, Kossik, Polaczek (3), Karla Kuppstadt (5/5), Marianne Kuppstadt, Duketis und Eschenröder.

Schiedsrichter: Rausch (Mannheim)/Salinger (Schwettingen). - Zuschauer: 400.

Bei Hofgeismar konnten Torhüter Vogel, Rahner und Davin einigermaßen gefallen, während vor allem Krug an diesem Tag enttäuschte und der Mannschaft insgesamt zu viele Fehler unter-

den 13:13-Gleichstand. Damit begann eine hektische Schlupfphase, die durch die Treffer von Landau und Wegener zum 13:15 mit knisternder Spannung aufgeladen wurde. Doch die aufopferungsvoll fightenden Gastgeber schafften das gefeierte Remis in der 58. Minute.

# Eschwege büßt Punkt ein

## SVH Kassel verliert in Münzenberg klar mit 13:24

Kassel. Im Kampf gegen den Abstieg der Handball-Verbandsliga büßte der Eschweiger TSV im Heimspiel gegen den Rivalen aus Großenlüder mit 14:14 einen wichtigen Punkt ein. Vom Verletzungspech verfolgt unterlag der SVH Kassel in Münzenberg mit 13:24. - In der Frauen-Verbandsliga feierte Sooden-Allendorf einen klaren 14:4-Erfolg, und ebenso klar entschied die TSG 87 das Kassel Derby zu ihren Gunsten.



Mit einem Sprungwurf versucht Hofgeismars H. J. Krug (10) die Lützellindener Abwehr zu überwinden. Davin (7) und W. Vogel (3) beobachten die Szene. (Foto: Trieselemann)

Handball-Bundesligist TSV Jahn Gensungen bestreitet am 4. April ein Freundschaftsspiel gegen die japanische Nationalmannschaft in der Gensunger Halle.

# Unerwartete Niederlage

## ACT-Basketballer unterliegen Krofdorf/Wetzlar II

Basketball Hessenliga Herren

Bei Hofgeismar konnten Torhüter Vogel, Rahner und Davin einigermaßen gefallen, während vor allem Krug an diesem Tag enttäuschte und der Mannschaft insgesamt zu viele Fehler unter-

Handball-Verbandsliga Frauen

Bad Sooden-Allendorf - LGA Rotenburg-Bebra 14:4 (8:1). Der erste Angriff der Gäste führte nach 15 Sekunden zum 0:1. Dann machten die BSA-Enten kurzen Prozeß. Sie zogen mit 9:1 davon, und damit war das Rennen auch schon gelaufen. Ohne die verletzten Würschmidt und L. Steinfeld lief es im Allendorfer Rückraum nicht immer wunschgemäß. Beim Sieger warfen Dilscher (5/2), Scharf (4/1), Henze (3) und S. Schneider (2) die Tore. (ed)

TSG 87 - WVC Kassel 13:3 (5:2). Hätte die TSG öfter solche Spiele gezeigt, stünde sie nicht im unteren Teil der Tabelle. Die WVC fand an diesem Tag kein Mittel gegen die wie aus einem Guß spielenden Niederwehrenerinnen. Tore für TSG: Siebert (4), Walter und Beck (je 3), Kändler, Hofmeister und Leimbach (je 1).

Eschwege TSV - Großenlüder 14:14 (4:5). Handball-Krimis gehören nun schon zum festen Bestand des ETSV, bei dem es in den letzten zehn Minuten wieder drunter und drüber ging. Nach schwacher erster Halbzeit setzten die Gastgeber alles auf eine Karte, kämpften bis zum Umfallen und erreichten nach einem 5-Tore-Rückstand (28. Min.) immerhin noch eine Punkteteilung. Vom Niveau her ließ die Partie viele Wünsche offen. Torschützen: Eschwege TSV: Quentin (6/2), Bevern (2/1), Müller, Habermann, Jäger, John und Strauß (1). (ed)

Krankenhaus nach Lich gebracht werden mußte. So konnten die in dieser Serie vom Pech verfolgten Harleshäuser in Münzenberg nicht viel ernten. Der Gastgeber spielte sehr konzentriert, die gedehnten Harleshäuser hatten dem nichts Gleichwertiges entgegenzusetzen. Torschützen für den SVH: Nitsche (5/3), Dippel (3/2), Dopp (2/1), Northelm (1), Keßner (1), Schneider (1/1).

BG Krofdorf/Wetzlar II - ACT Kassel 100:99 (58:47). Im einzigen Punktspiel an diesem Wochenende gab es für den Tabellen-Fünften ACT Kassel eine unerwartete Niederlage beim Vorletzten. Nach einem verheißungsvollen Auftakt und ausgeglichener Spielverlauf erzielten die Mittelhessen nach zehn Spielminuten fünf Körbe in Serie. Diesem Vorsprung rannten die Kassel bis zur Halbzeit vergeblich hinterher. Nach Wiederanpfiff erhöhte sich der Vorsprung sogar noch auf zeitweise 20 Punkte. Erst eine Umstellung der ACT von Zonenverteidigung auf Manndeckung brachte zunächst die Wende für die ACT. Die Kassel setzten gleichzeitig zu einer beispielweisen Aufholjagd an und drei Minuten vor Spielende waren sie erstmals in Führung. Erst als nacheinander vier Spieler der „ersten Fünf“ mit „Foulsoll“ ausscheiden mußten, konnten die restlichen vier Spieler die knappe Niederlage nicht verhindern.

ACT spielte mit: Johnson (25), G. Apell (24), Redwich (17), Winter (14), Tesmer (8), V. Schöler (5), Keim (4), M. Apell (2).

## Frauen-Verbandsliga

BSA - LGA/Rot./Bebra	14:4
TSG 87 - WVC Kassel	13:3
Kleinlinden - Bor. Fulda	7:9
Dutenhofen - Nidda ausgef.	
1 BSA	15 164:93 26:4
2 Bor. Fulda	14 165:139 25:3
3 Dutenhofen	13 195:109 21:5
4 Kleinlinden	14 124:107 17:11
5 Nidda	13 142:149 11:15
6 WVC Kassel	14 138:136 9:19
7 Heblös	14 140:175 9:19
8 TSG 87	15 164:191 6:24
9 LGA/Rot./Bebra	14 114:247 2:26

Fuldaer Turnerschaft - ACT Kassel II 94:85 (47:34). Spielentscheidend war, daß die Kassel erst nach der Halbzeit „aufwachten“ und der Vorsprung der Fuldaer bis dahin schon zu groß war. Hinzu kam, daß die Fuldaer mit ihrer Neuerwerbung, dem farbigen Amerikaner Smith, eine nicht erwartete Verstärkung wirkungsvoll ins Feld führen konnten. ACT spielte mit: Stenly (35), Dr. Brockmann (22), Platzer (14), Heidenbluth (6), Bulle (4), Heinrich (4).

Bezirksklasse Kassel Herren

KSV Baunatal II - CVJM Kassel II 44:36 (18:16). Erfolgreichste Schützen für Baunatal: Schliesiona (18), Simshäuser (10). Für CVJM: Hartung (16), Löwenstein\* (6).

TG Rotenburg - ACT Kassel IV 98:50 (40:18). Erfolgreichste Kasselers waren Dör (16), Bulwien (8). Für Rotenburg punkteten Förster (20), Dischert (16), Eichert (13), Hofmann (12) am besten.

Damen:

KSV Baunatal - CVJM Kassel 47:36 (27:13). Sicherste Werferinnen bei Baunatal waren Haack (19), Sauer (15). Bei CVJM: Stroth, Peich, Flieger (je 6).

Vorrundenspiel zur Hessen-Jugendmeisterschaft: In der Vorrunde der Hessen-Jugendmeisterschaften der männlichen Jugend gab es in den Hinspielen für die Vertreter des Kasseler Bezirkes nichts zu gewinnen. Bei der A-Jugend gab es für die ACT Kassel eine knappe 56:63 (22:23)-Niederlage gegen die SGK Rosdorf. Beste ACT-Spieler war: Volker Winter (20).

Bei der C-Jugend gab es deutliche Niederlagen mit 52:76 (24:38) für die ACT gegen TV Aschaffenburg und für den Tuspo Niedervellmar mit 45:63 (18:35) gegen den BC Darmstadt.